

## **Information des Gesundheitsamtes Bayreuth zur Lungentuberkulose**

### **Was ist Tuberkulose?**

Tuberkulose ist eine Infektionskrankheit, die durch Mykobakterien verursacht und nahezu ausschließlich von Mensch zu Mensch über die Atemwege weitergegeben wird. Tuberkulosebakterien befallen hauptsächlich die Lunge, können aber auch fast jedes andere Organ befallen und schwere Erkrankungen verursachen. In den meisten Fällen bricht die Krankheit nach Ansteckung nicht aus, da ein gesundes Immunsystem die Mykobakterien abtöten oder abkapseln kann (siehe latente Tuberkulose). Abgekapselte Herde in der Lunge können aber abhängig von der Abwehrfähigkeit des Immunsystems auch noch Jahrzehnte nach erfolgter Ansteckung eine Erkrankung auslösen (Reaktivierung). Besonders, wenn das Immunsystem geschwächt ist, ist mit einem Ausbruch der Erkrankung zu rechnen. Wenn dann ein in der Lunge sitzender Tuberkuloseherd Anschluss an die Atemwege bekommt, spricht man von einer offenen Lungentuberkulose und eine Ansteckung anderer Personen kann stattfinden.

### **Was ist eine latente Tuberkulose?**

Von einer latenten Tuberkulose spricht man, wenn eine Ansteckung mit Tuberkulosebakterien vorliegt (dies kann durch einen Bluttest festgestellt werden), ohne dass der Mensch an Tuberkulose erkrankt ist.

Der Ausbruch der Erkrankung kann durch Verabreichung vorbeugender Medikamente verhindert werden. Ob solch eine präventive Therapie im Einzelfall durchgeführt werden sollte und kann, liegt im Ermessen der/des behandelnden Ärztin/Arztes.

### **Welche Symptome treten bei einer Lungentuberkulose auf?**

Die Hauptsymptome der aktiven Erkrankung an Lungentuberkulose sind:

- Ungewollter Gewichtsverlust und Appetitmangel
- Fieber (auch erhöhte Temperatur in den frühen Abendstunden ist möglich)
- Nachtschweiß
- Langanhaltender Husten, evtl. mit Aushusten von blutigem Sekret

Symptome wie die oben genannten, die länger als drei Wochen anhalten, sollten möglichst rasch ärztlich abgeklärt werden. Bei Husten mit blutigem Auswurf am besten sofort. Je früher eine Tuberkulose erkannt wird, desto besser kann sie behandelt werden.

### **Woher weiß ich, ob ich mich angesteckt habe?**

Eine Ansteckung ist spätestens ca. acht Wochen nach dem Kontakt zu einer ansteckenden Person durch einen Bluttest (Test auf Interferon-Gamma, z.B. QuantiFeron®-TB Gold Plus) nachweisbar.

**Wichtig ist:** Kontakt bedeutet nicht automatisch Ansteckung, Ansteckung bedeutet nicht automatisch Erkrankung!

## **Kann man Tuberkulose behandeln?**

Die Tuberkulose ist in der Regel eine gut behandelbare Erkrankung. Die Therapie erfolgt mit einer Kombination aus unterschiedlichen, die Tuberkuloseerreger bekämpfenden Medikamenten, die nur zusammen wirksam sind und über mehrere Monate zuverlässig eingenommen werden müssen. Dadurch kann die Krankheit in den meisten Fällen geheilt werden.

**Eine unvollständige oder zu kurze Einnahme der Medikamente kann dazu führen, dass die Erreger resistent, also unempfindlich gegen diese Mittel werden bzw. die Krankheit wieder aktiv wird.**

## **Aufgaben der Tuberkulosefürsorge des Gesundheitsamtes**

Jeder Arzt und jedes Labor ist gesetzlich nach den §§ 6, 8, 9 und 11 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) verpflichtet, eine an Tuberkulose erkrankte und behandlungsbedürftige Person namentlich an das Gesundheitsamt zu melden (siehe auch die verlinkten Meldebögen).

Die Tuberkulosefürsorge sammelt daraufhin die für den Einzelfall wichtigen Informationen und führt eine Umgebungsuntersuchung durch: sie ermittelt die potenziell für eine Ansteckung in Frage kommenden Kontaktpersonen der an offener Lungentuberkulose erkrankten Person und veranlasst Untersuchungen bzw. führt selbst Untersuchungen durch, um herauszufinden, ob sich diese angesteckt haben oder sogar ebenfalls an Tuberkulose erkrankt sind.

### **Wichtig zu wissen:**

Die Art und Dauer der Behandlung der latenten wie auch der manifesten Tuberkulose hängt von verschiedenen Faktoren ab und liegt in der Verantwortung der behandelnden Ärztinnen und Ärzte (Hausärztinnen und -ärzte bzw. Lungenfachärztinnen und -ärzte).

Kontrollen des Behandlungsverlaufs werden in Abstimmung mit diesen vom Gesundheitsamt veranlasst bzw. durchgeführt.

Bei Fragen rund um die Tuberkulose stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tuberkulosefürsorgestelle des Gesundheitsamtes Bayreuth zu den u. g. Zeiten gerne zur Verfügung.

## **Sprechstunde Tuberkulosefürsorge im Landratsamt Bayreuth**

**Montag bis Donnerstag von 8.00 – 11.00 Uhr**

Doreen Riedelbauch 0921-728-548      Zimmer 45      [doreen.riedelbauch@lra-bt.bayern.de](mailto:doreen.riedelbauch@lra-bt.bayern.de)

Nadine Ebner-Henke 0921-728-224      Zimmer 45      [nadine.ebner-henke@lra-bt.bayern.de](mailto:nadine.ebner-henke@lra-bt.bayern.de)